

Medienmitteilung und Einladung zur Vernissage vom 29. April 2016, 18:30 Uhr

Das Reh – Durch Anpassung zum Erfolg

Sonderausstellung der Naturmuseen Olten und Thurgau (30.04. – 30.10.2016)

Natur-Museum Luzern

Einladung an die Medienschaffenden zur Vernissage vom 29. April 2016 um 18:30 Uhr im Natur-Museum Luzern und zur vorgängigen Besichtigung auf Wunsch

Kaum ein anderes Wildtier in der Schweiz ist so bekannt und weit verbreitet wie das Reh. Sein Anblick ist uns vertraut und doch wissen wir wenig über seine erstaunlichen Fähigkeiten. Vom 30. April – 30. Oktober 2016 geht das Natur-Museum Luzern daher auf Pirsch und zeigt die Sonderausstellung «Das Reh – Durch Anpassung zum Erfolg» der beiden Naturmuseen Olten und Thurgau.

Heute ist das Reh aus der modernen Kulturlandschaft nicht mehr wegzudenken. Im 19. Jahrhundert gab es jedoch kaum noch Rehe. Erst eine konsequente Jagdplanung sowie die Einsetzung eines strengen Waldgesetzes auf Bundesebene schufen zu Beginn des 20. Jahrhunderts die Grundlagen für den Wiederanstieg der Bestände. Heute ist das Reh die häufigste wildlebende Huftierart in der Schweiz. Was steckt hinter dieser «tierischen» Erfolgsgeschichte? Lebensechte Präparate sowie Film- und Fotoaufnahmen zeigen das Reh von ungewohnter und überraschender Seite. Ein im Sprung montiertes Rehskelett, ein Luchs am Rehriss, das Platinat eines Rehmagens oder die sichtbar gemachten Blutgefässe eines Rehgeweihs vermitteln ein ganz neues Bild dieser scheinbar so vertrauten Wildtierart. Die Ausstellung gestattet, vieles selber auszuprobieren, zu «be-greifen» und das eigene Wissen über das Reh spielerisch zu erweitern.

An der Vernissage wird Dr. Hannes Geisser, Direktor Naturmuseum Frauenfeld und Autor der Ausstellung, zum Reh und seinen Besonderheiten sprechen.

Im Begleitprogramm zur Ausstellung bietet sich Gelegenheit, dem Reh auf einem Feierabendspaziergang zu begegnen, einer Bergbäuerin bei der Reh-gerechten Bewirtschaftung ihrer Wiesen über die Schultern zu schauen, die Reaktion des Rehs auf das Erholungsverhalten des Menschen kennenzulernen oder sich an einem öffentlichen Podium mit dem Beziehungsgeflecht «Reh, Wald- und Landwirtschaft, Jagd und Beutegreifer» auseinander zu setzen.

Unter dem folgenden Link können Sie das neue Halbjahresprogramm herunterladen:

http://naturmuseum.ch/dokumente/Leporello/NML_Programm_Mai-Dez2016.pdf

Wir freuen uns, wenn Sie als Medienschaffende an diesen Themen Interesse finden und darüber berichten wollen. Gerne führen wir Sie auf Ihren Wunsch auch durch die Ausstellung (möglich ab 27. April 2016).

Nachfolgend erhalten Sie Hinweise zu den Pressebildern und den Auskunftspersonen.

Bilder, Previews (© Klaus Robin, Robin Habitat-AG)



Männliches Rehkitz, ca. 3 Monate alt (© Klaus Robin, Robin Habitat-AG, Uznach)



Rehgeiss (© Klaus Robin, Robin Habitat-AG, Uznach)

Robin Habitat AG • 1996 – 2016
20 Jahre Wildtier- und Landschaftsmanagement

Klaus Robin, Prof. Dr., Wildtierbiologe

Geschäftsführer

Im Freudmoos 7

CH-8730 Uznach

+41 55 290 13 61 G

klaus.robin@robin-habitat.ch

www.robin-habitat.ch



Auskünfte für Medienschaffende

Zum Reh / Zur Ausstellung (Ausstellungsautor)

Dr. Hannes Geisser

Direktor Naturmuseum Thurgau

Freie Strasse 24

8510 Frauenfeld

Telefon +41 58 345 74 00

hannes.geisser@tg.ch

<http://www.naturmuseum.tg.ch>

Zur Ausstellung / Zum Natur-Museum Luzern

Dr. Britta Allgöwer

Direktorin Natur-Museum Luzern

Kasernenplatz 6

6003 Luzern

Telefon +41 41 228 54 12

Mobile +41 79 798 53 49

britta.allgoewer@lu.ch

www.naturmuseum.ch

Koordination von Medienanfragen

Alexandra Strobel

Leiterin Kommunikation und Marketing Kantonale Museen

Telefon +41 41 228 54 33

Fax +41 41 228 54 18

Mobile +41 78 874 76 30

alexandra.strobel@lu.ch

www.historischesmuseum.ch

www.naturmuseum.ch